

Der Förderverein



Eugen-Schenkel-Stiftung e.V. stellt sich vor

Am 25. Mai 2009 wurde der **Förderverein Eugen-Schenkel-Stiftung e.V.** gegründet.

Der Förderverein hat das Ziel, die Eugen-Schenkel-Stiftung in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Im Besonderen stehen hierbei die Pflege, Betreuung und Ergänzung der Sammlung des Stifters sowie die Durchführung von Ausstellungen im Vordergrund.

Außerdem soll der Förderverein für die Stiftung in der Öffentlichkeit werben, um diese einzigartige Sammlung für nachfolgende Generationen zu erhalten.

Die Stiftung basiert auf der archäologischen Sammlung von Eugen Schenkel, welche dieser über mehr als sechs Jahrzehnte kontinuierlich aufgebaut hat. Mehr dazu auf der Rückseite.

Unterstützen Sie die Arbeit des Fördervereins für den Erhalt dieses kulturellen Erbes und werden Sie Mitglied!



Unterstützen Sie die Arbeit des Fördervereins für den Erhalt dieses kulturellen Erbes und werden Sie Mitglied!

Die Beitrittserklärung kann bei folgenden Adressen abgegeben werden:

Herbert Krug
Vorsitzender
Dietrich-Bonhoeffer-Weg 2
65468 Trebur/Astheim

Raimund Melchior
Stellv. Vorsitzender
Gustavsburger Straße 8
65468 Trebur/Astheim

Sascha Fließ
Schatzmeister
Oderstraße 37
65468 Trebur

Brunhilde Fehnl
Schriftführerin
Lessingstraße 2
65468 Trebur/Astheim



Spendenkonto und Internetadresse des Fördervereins:

Kreissparkasse Groß-Gerau
Konto 160 440 67
Bankleitzahl 508 525 53

www.eugen-schenkel-stiftung.de/foerderverein.htm

Die Eugen-Schenkel-Stiftung Archäologie in Trebur-Astheim

www.eugen-schenkel-stiftung.de

Im September 2006 errichteten die Gemeinde Trebur und Eugen Schenkel aus Trebur-Astheim die „Eugen-Schenkel-Stiftung“, die durch eine konstituierende Sitzung des Stiftungsvorstandes und des Stiftungsrats im April 2007 offiziell gegründet wurde.

Eugen Schenkel aus Astheim, geboren 1924, ist der örtliche Beauftragte des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen, Abteilung Archäologische Denkmalpflege.

Sein Aufgabengebiet umfasst ganz allgemein das Absuchen der Gemarkung Trebur nach archäologischen Funden.

*Lanzenspitze
mit
Aufhaltern*

Eugen Schenkel übt diese Tätigkeit seit mehreren Jahrzehnten aus und hat bis heute mehr als 200 Fundstellen in der Gemarkung der Großgemeinde Trebur lokalisiert, die er kartographisch erfasst hat und regelmäßig begeht.

Die Plätze sind Einzelfundplätze, Siedlungsplätze von der Steinzeit bis ins Mittelalter, Gräberfelder, römische Militärlager etc.

7ausende von Funden umspannen den Zeitraum vom Ende der Altsteinzeit (beginnend etwa 10.000 vor Chr.) bis in die jüngste Vergangenheit.



*Detail vom Schwertknauf
Copyright: Goethe-
Universität-Frankfurt/M.,
Institut für archäologische
Wissenschaften, Abt. II*

Dabei stand und steht die pure Sammlung vorgeschichtlicher Fundstücke nie im Vordergrund von Schenkels Tätigkeit. Vielmehr legt er besonderen Wert auf die Erforschung der Siedlungsentwicklung in unserem Raum.

Vielversprechende Fundplätze sucht er in regelmäßigen Abständen immer wieder auf und nahm häufig aufgrund eines dichten und aussagekräftigen Fundmaterials Erkenntnisse vorweg, die sich schließlich bei entsprechenden späteren Ausgrabungen bestätigten.



*Das Wandgemälde aus der
Karolingerzeit in der Kirche
St. Benedikt in Mals bei
Bozen stellt einen fränkischen
Grundherrn dar.*

Beitrittserklärung

Hiermit stelle ich den Antrag Mitglied im Förderverein Eugen-Schenkel-Stiftung e.V. zu werden.

Name: Adresse:

PLZ/Ort: Telefon / E-Mail:

Geburtsdatum: Beruf:

Den Jahresbeitrag in Höhe von z. Zt. 20 € (zwanzig Euro) wird von mir durch Lastschriftauftrag jährlich einmal entrichtet. Ich verpflichte mich, Änderungen meiner Bankverbindung dem Verein zu übermitteln, eventuelle Belastungen des FöV aufgrund fehlerhafter Daten meiner Bankverbindung werden von mir übernommen.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Lastschriftauftrag

Hiermit beauftrage ich den Förderverein Eugen-Schenkel-Stiftung e.V. bis auf Widerruf den fälligen Jahresbeitrag mittels Lastschrift von meinem nachstehenden Konto einzuziehen:

Kontoinhaber:

Konto:

BLZ:

Name und Ort des Kreditinstituts:

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift